

Sicherheitskonzept der Evangelischen Kirchengemeinde Hardtberg

1. Abstandslinien auf dem Kirchenvorplatz und bis hinein ins Foyer zeigen den Sicherheitsabstand an.
2. Wir bitten Sie, auf einer Karteikarte, die Sie am Eingang erhalten, Ihre Kontaktdaten zu hinterlassen, um mögliche Infektionsketten nachverfolgen zu können. Die Karten werden vier Wochen lang sicher aufbewahrt und dann vernichtet.
3. Es besteht die Pflicht, Mund-Nasen-Schutz („Maske“) zu tragen. Bei medizinischer Indikation, keine Maske tragen zu müssen, bieten wir sogenannte Visiere an.
4. Im Eingangsbereich steht Desinfektionsmittel zur Reinigung der Hände bereit.
5. Das Foyer ist abgesperrt. Die Garderobe darf nicht genutzt werden.
6. Die Benutzung der Toilettenräume ist immer nur für eine Person möglich.
7. Die Gläubigen werden der Reihe nach zu einem freien Platz geführt, um die Mindestabstände einzuhalten. Haushaltsgemeinschaften dürfen zusammensitzen.
8. Der Gottesdienst wird etwa eine halbe Stunde dauern, mit verkürzter Liturgie.
9. Gemeindegewand kann es vorerst wegen der Aerosole nicht geben. Gemeinsames Sprechen ist möglich (wie liturgische Antworten, Glaubensbekenntnis und Vaterunser). Das Abendmahl wird bis auf Weiteres nicht gefeiert.
10. Der Ausgang erfolgt durch eine andere Tür als der Eingang zur Kirche. Die Gläubigen werden hinausgeleitet.
11. Es gibt nur eine Ausgangskollekte (Körbchen auf einem Tisch).
12. Die mobilitätseingeschränkten Gläubigen werden auf die Möglichkeit der Taxigutscheine hingewiesen, die bei den Küstern zu bekommen sind.
13. Wir weisen alle Gläubigen darauf hin, dass die Teilnahme am Gottesdienst in eigener Verantwortung geschieht.

Wir bitten die Gemeinde, frühzeitig zu erscheinen, da das Einlassprozedere Zeit erfordert.
Beschluss des Presbyteriums vom 5. Mai 2020